Geschrieben von: Jochen Renelt
Dienstag, den 04. Oktober 2016 um 12:30 Uhr

TSG Giengen – TS Göppingen 32:26 (15:15) Nach dem gelungen Saisonauftakt im Derby, gegen die SG Herbrechtingen/Bolheim, galt es den Saisonstart weiter positiv zu gestalten. Zu Gast war am Samstagabend die Mannschaft der TS Göppingen.

Das Spiel startete recht ausgeglichen. Beide Abwehrverbände kamen recht gut ins Spiel. Dennoch gelang es beiden Mannschaften immer wieder zum Torerfolg zu kommen. Dennoch

konnte sich keine Mannschaft zu Beginn absetzten. Auch das Tempospiel, das sich Giengen zum Ziel setze kam noch nicht wirklich in Fahrt. Zudem kamen immer wieder technische Fehler im Angriff der Gastgeber hinzu, die es Göppingen ermöglichte, zu einfachen Toren zu kommen. Erst in der 17. Spielminute konnte Giengen einen Zwischenspurt einlegen. Die Abwehr stand äußert stabil und es gelang ein einfaches Tor nach dem anderen. Damit schaffte es Giengen bis in die 21. Spielminute, zum ersten Mal sich auf 11:7 abzusetzen. Doch Göppingen gelang es schnell sich wieder zu fangen und sich sogar wieder ran zu kämpfen. Zum Halbzeitpfiff stand es ausgeglichen 15:15.

In der zweiten Hälfte wollte man sich mehr auf das Tempospiel konzentrieren, um so den Willen der Gäste endgültig zu brechen. Dies gelang auch auf Anhieb. Göppingen wurde durch eine gut aufgestellte Abwehr dazu gezwungen, sich leichtfertige Würfe zu nehmen, welche konsequent durch Tempogegenstöße bestraft wurden. So konnte man sich bereits nach 7 Minuten nach dem Wiederanpfiff mit 20:16 absetzen. Dieses Mal verwaltete man die Führung auch deutlich cleverer und ließ so den Gästen keinen allzu großen Grund mehr zu hoffen. In der Schlussphase konnte man die Führung schließlich sogar ausbauen. Mit dem Abpfiff stand es somit 32:26.

Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreich anwesenden Zuschauern für die gute Stimmung in der Halle!

Es spielten: Marvin Wiedenmann, Jochen Renelt – Thilo Schwarz (1), Markus Schreitt (4), Bernd Kirschmer (2), Patrick Geyer, Benedikt Grötchen, Patrick Weller (3), Daniel Tenyer (4), Sven Brunner (6), Janik Beermünder (5), Leon Gaschler, Nico Bollinger (7).